

Bezirksamt Neukölln von Berlin
Abteilung Bildung, Schule, Kultur und Sport
BiSchulKu Dez

27.01.2010
- 2230 -

Bezirksverordnetenvorsteher o.V.i.A.

über
Bezirksbürgermeister o.V.i.A.

nachrichtlich den
Fraktionen der
SPD, CDU, Grünen, FDP, Grauen und LINKEN

Sitzung am : 27.01.2010
Lfd. Nr. :
Drs. Nr. : 1339/XVIII

Dringlichkeit
schriftlich
Konsensliste

Beantwortung der Mündlichen Anfrage

Musikschule

Sehr geehrte Frau Dr. Stelz,
meine Damen und Herren,

zu 1.:

Aus Sicht des Bezirksamts und seiner Musikschule Paul Hindemith Neukölln bietet sich die Einrichtung einer zentralen Geschäftsstelle für alle Berliner Musikschulen zur Zeit - wenn überhaupt - ausschließlich zur Betreuung des berlinweit eingesetzten IT-Fachverfahrens mit einem neuen Musikschulverwaltungsprogramm an. Auch hier sollte allerdings als erster Schritt überprüft werden, ob eine gemeinsame Nutzung der bestehenden VHS-IT-Geschäftsstelle angestrebt werden kann, um bereits vorhandene bewährte und erfolgreiche Strukturen und Erfahrungen optimal mit zu nutzen und ggf. zu erweitern.

Für weitere, in einigen Gremien diskutierte Aufgabenbereiche, wie überbezirkliche Öffentlichkeitsarbeit, Organisation und Durchführung zentraler Veranstaltungen sowie die Einrichtung einer zentralen Instrumentenausleihe, sieht die Musikschule Neukölln

aktuell keinen Handlungsbedarf in Richtung Aufbau einer gemeinsamen Geschäftsstelle.

Den Bildungsauftrag der Musikschulen, nämlich die Sicherung des chancengleichen Zugangs zum Musikunterricht und zur Musikkultur, erfüllt die Musikschule Neukölln mit besonderem Augenmerk auf die individuellen bezirklichen Bedarfe, Voraussetzungen und Gegebenheiten Neuköllns, was eine überbezirkliche Zusammenarbeit, da wo es sinnvoll ist, allerdings nicht ausschließt. Dies bedarf allerdings nicht einer neuen Verwaltungseinheit.

Lassen Sie mich deutlich zum Ausdruck bringen: das Bezirksamt Neukölln wird sich allen Bestrebungen entgegenstellen, seine politische und fachliche Verantwortung für die bezirkliche Musikschule zu beschneiden.

Zu 2.:

Das Bezirksamt Neukölln unterstützt das Bestreben der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung, alle Berliner Musikschulen einheitlich - allerdings entsprechend ihrer jeweiligen Größe - auszustatten, da sie zum Ziel hat, eine bessere und gleichmäßigere Versorgung der Bevölkerung mit Musikschulangeboten zu erreichen und die Zukunftsfähigkeit der Einrichtungen zu sichern. Die Personalausstattung bei den festangestellten Lehrkräften der Musikschule Neukölln ist im Vergleich vor allem mit den „östlichen“ Stadtbezirken deutlich niedriger. Die im Abschlussbericht der Kommission zur Neuausrichtung der Berliner Musikschulen zu Grunde gelegte, auf Kennzahlen basierende Grundausstattung mit Funktionsstellen zeigt im Vergleich für die Neuköllner Musikschule bei aktueller Schülerzahl ein Defizit von 3,75 Stellenanteilen im pädagogischen Leitungspersonal aus. Um eine berlinweit einheitliche Zielgröße von 1,5% in der Versorgungsdichte mit Musikunterricht zu errichten, müsste darüber hinaus - trotz aller Anstrengungen des Bezirksamt in der letzten Zeit - das Unterrichtsvolumen bzw. die Schülerzahlen der Neuköllner Musikschule weiter deutlich erhöht werden.

Das Bezirksamt wird sich im Rahmen seiner Möglichkeiten dafür einsetzen, dass es nicht - wie in der Vergangenheit mehrfach zu verzeichnen - bei der Ankündigung einer gerechten und vergleichbaren Ausstattung der Berliner Musikschulen bleibt.

Es gilt das gesprochene Wort!

S c h i m m a n g

Bezirksstadtrat